



Tandem

Koordinierungszentrum
Deutsch-Tschechischer
Jugendaustausch

Koordináční centrum
česko-německých
výměn mládeže



Tätigkeitsbericht für das Jahr 2011



Impressum

Herausgeber: Koordinierungszentrum Deutsch-Tschechischer Jugendaustausch – Tandem
Maximilianstraße 7 · 93047 Regensburg
Tel.: +49 941 58 557-0 · Fax: +49 941 58 557-22
tandem@tandem-org.de · www.tandem-info.net

Redaktion: Thomas Rudner

Lektorat: Petula Hermansky, Daniela Wutz

Bilder: Tandem Regensburg, Marko Junghänel

Layout, Satz und PrePress: Büro für Öffentlichkeitsarbeit Marko Junghänel, München

verantwortlich für den tschechischen Teil: Jan Lontschar

Die Koordinierungszentren fördern die gegenseitige Annäherung und die Entwicklung freundschaftlicher Beziehungen zwischen jungen Menschen aus Deutschland und Tschechien.

Die Koordinierungszentren beraten und unterstützen staatliche und nichtstaatliche Institutionen und Organisationen in Deutschland und Tschechien bei der Durchführung und Intensivierung des deutsch-tschechischen Jugendaustausches und der internationalen Zusammenarbeit im Bereich der Jugendarbeit. Im Zentrum der Arbeit steht die Begegnung junger Menschen.

Wir gestalten die gemeinsame Zukunft!



Inhalt

1 Bericht der Leitung	5
2 Arbeitsbereiche und Veranstaltungen	10
2.1 Arbeitsbereich außerschulischer Jugendaustausch	10
2.1.1 Förderung und Programme	10
2.1.2 Kooperationsprojekte	10
2.1.3 Veranstaltungen und Seminare	11
2.2 Arbeitsbereich schulischer Austausch und Sprachanimation	13
2.3 Programm „Freiwillige Berufliche Praktika“	15
3 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	18
3.1 Information und Beratung	18
3.1.1 Webseite www.tandem-org.de	18
3.1.2 Tandem-Kurier	19
3.1.3 Kontaktbörse	19
3.2 Publikationen	20
3.3 Messen und Infotage	20
3.4 Pressearbeit	23
4 Projekte	24
4.1 Das deutsch-tschechische Internetportal www.ahoj.info	24
4.2 Projekt „Von klein auf – Odmalička“	25
5 Gremienarbeit	28
6 Finanzierung	28
7 Team Tandem	30
8 Erklärung von Bayreuth	31

1 Bericht der Leitung

Bilanzieren wir das Jahr 2011 aus Sicht des Koordinierungszentrums, überlagerte am Jahresende die Trauer um den ehemaligen tschechischen Präsidenten, Autor und früheren Dissidenten Václav Havel die Ergebnisse der inhaltlichen Arbeit von Tandem. Václav Havel war auf der tschechischen Seite einer der wichtigsten Geburtshelfer für die Koordinierungszentren und hat nicht zuletzt durch den Besuch bei Tandem Regensburg vor einigen Jahren nachhaltigen Eindruck hinterlassen. Sein Interesse an der Zusammenarbeit zwischen den beiden Nachbarländern übertrug sich auf die junge Generation und hat zum Erfolg der letzten Jahre maßgeblich beigetragen.

Für die Aktivitäten des Koordinierungszentrums war es der Abschluss des dreijährigen Vorschulprojekts „Von klein auf/Odmalička“, der eine wichtige Wegmarke des Jahres 2011 darstellte. Als zentrale jugendpolitische Aktion zeigte das

des freiwilligen Engagements und seiner Rahmenbedingungen thematisiert, belegen dies.

Erstmals in seiner Geschichte wurde Tandem durch Dritte mit der Umsetzung eines gesamten Projekts beauftragt. „Wir sind Europa“, das Drittmittelprojekt der Wirtschaftskammern in Pilsen beziehungsweise Regensburg, erweiterte die Möglichkeiten der Koordinierungszentren.

Deutsch-Tschechischer Jugendrat

Das wichtigste Gremium für die deutsch-tschechische Jugendpolitik, der Deutsch-Tschechische Jugendrat, tagte vom 09.-11.02.2011 in Prag in einer offenen und freundschaftlichen Atmosphäre. Dort wurde das Arbeitsprogramm für die Koordinierungszentren verabschiedet. Ferner wurde über gemeinsame jugendpolitische Projekte beider Seiten beraten. Der Rat sprach eine Emp-



Feierliche Buchtaufe der Publikation „Deutsch-tschechische Projekte im Vorschulbereich – Best Practice“. Auf dem Bild zu sehen sind v.l.n.r.: Thomas Rudner, Dr. Stefanie Martin, Jan Lontschar und Michal Urban.

siebte deutsch-tschechische Jugendtreffen, das zum zweiten Mal von den Koordinierungszentren in Eigenregie durchgeführt wurde, dass es in der bilateralen Zusammenarbeit wichtige Fragestellungen gibt, die wegen ihrer europäischen Bedeutung auch über die gemeinsame Befassung hinaus wahrgenommen werden. Die Reaktionen auf die „Erklärung von Bayreuth“, welche die Zukunft

fehlung an die beiden Tandem-Büros aus, weiter im Bereich der Vorschulprojekte aktiv zu bleiben. Zudem wurden die Koordinierungszentren beauftragt, in einer Analyse der Zielgruppen und Tätigkeitsschwerpunkte künftige Aufgaben für Tandem herauszuarbeiten und dabei insbesondere die Schnittmengen zwischen der deutschen und der tschechischen Seite in den Blick zu nehmen.

Zusammenarbeit mit Jugendverbänden und anderen Trägern

Auch im Jahr 2011 war Tandem bemüht, bei den Jugendverbänden, ihren Zusammenschlüssen und bei anderen Trägern der außerschulischen Jugendbildung für den deutsch-tschechischen Jugendaustausch zu werben. Es kam zu einer Reihe von Referaten, Gesprächen und Präsentationen durch Mitarbeiter/-innen des Koordinierungszentrums und durch Mitglieder des Tandem-Juniorteam:

Am Rande der Hauptauschusstagungen des Bayerischen Jugendrings im März und Oktober 2011 in Kloster Roggenburg und Gauting konnte der Leiter die Beteiligung der bayerischen Jugendarbeit am deutsch-tschechischen Jugendaustausch thematisieren, bei der Vollversammlung des Deutschen Bundesjugendrings Ende Oktober 2011 in Ludwigshafen konnten „neue“ Träger für den Jugendaustausch gewonnen werden, die für 2012 erstmals in der KJP-Förderung sein werden beziehungsweise an Themenschwerpunkten des Koordinierungszentrums mitarbeiten möchten.

Die Teilnahme an der Tagung „Historisch-politische Bildung“ in Oberschleißheim (11./12.01.2011) brachte die Perspektive der grenzüberschreitenden Befassung mit dem Thema zum Ausdruck und mündete in eine Fachkräftereise nach Flossenbürg, Theresienstadt und Lidice im April 2012, ein Angebot von Tandem in Kooperation mit dem Institut für Jugendarbeit in Gauting. Mit dem Deutschen Jugendherbergswerk, Landesverband Sachsen, konnte eine engere Zusammenarbeit für 2012 vereinbart werden. Das dritte Arbeitstreffen „Transnationale Erinnerungsarbeit“ (04./05.11.2011, Theresienstadt, CZ) führte zu einer Erweiterung des Kreises der involvierten Gedenkorte und Dokumentationszentren (Ober-salzberg, Dachau) und initiierte eine Arbeitsgruppe zur Entwicklung von Materialien für Gedenkstättenbesuche im deutsch-tschechischen Jugend- und Schüleraustausch. Die transnationale Erinnerungsarbeit ist auch Gegenstand einer Broschüre, die gemeinsam mit DPJW, Aktion Sühnezeichen und Bundeszentrale für politische Bildung für 2012 geplant wurde. Thematisch geht es um die Vorstellung von Gedenkstätten für die Opfer des Nationalsozialismus in Deutschland, Polen und Tschechien. Im schulischen Bereich war die transnationale Erinnerungsarbeit erneut Schwerpunkt eines Themenseminars. In der Zusammenarbeit

mit dem Deutsch-Polnischen Jugendwerk haben sich die gemeinsamen Besprechungen der beiden Tandem-Büros mit den beiden DPJW-Büros bewährt. Einmal jährlich treffen die Leiter und die Mitarbeiter/-innen der Bereiche „Außerschulischer Jugendaustausch“ und „Schulischer Austausch“ ihre Kolleg/-innen aus dem DPJW, um gemeinsame Projekte zu besprechen und sich in allen wichtigen Fragen der Zusammenarbeit untereinander und mit Trägern abzustimmen.

Im Arbeitsbereich „Freiwillige Berufliche Praktika“ wurde das Pilotprojekt für Jugendliche ohne Ausbildungsplatz erfolgreich abgeschlossen und fand Eingang in die Antragstellung auf Bezuschussung beim Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds und bei der Nationalen Agentur Bildung für Europa.



Der 33. Deutsche Evangelische Kirchentag in Dresden erwies sich als geeigneter Ort, um mit vielen engagierten (jungen) Menschen in Kontakt zu treten und neue Interessent/-innen für den deutsch-tschechischen Jugendaustausch zu gewinnen.

Einer breiteren (Fach-)Öffentlichkeit wurde das Koordinierungszentrum durch die Beteiligung am Deutschen Evangelischen Kirchentag, am Kinder- und Jugendhilfetag, bei der bundesweiten Aktion der Sportjugend und bei vielen Messen und Veranstaltungen bekannt. Viele dieser Veranstaltungen wurden in Kooperation mit den anderen Fach- und Förderstellen der internationalen Jugendarbeit bestritten.

Lobbyarbeit, Gespräche, Veranstaltungen

Die Lobbyarbeit gegenüber dem Deutschen Bundestag konzentrierte sich auf das „Parlamentarische Frühstück“, das die Fach- und Förderstellen der internationalen Jugendarbeit mit dem BMFSFJ zusammen am 30.11.2011 im Reichstagsgebäude in Berlin ausrichteten. Mit diesem neuen Format sollte zwischen den parlamentarischen Abenden eine Form gefunden werden, bei der mit relativ geringem Aufwand der Gesprächsfaden zu den Abgeordneten erhalten bleibt. Unter dem Motto „Bildung, Engagement, Kompetenz – Internationale Jugendarbeit stärkt Demokratie und Vielfalt!“ diskutierten die Abgeordneten mit den Leitungen der gastgebenden Institutionen die aktuellen Herausforderungen und Chancen der Jugend- und Bildungspolitik.

auf der jugendpolitischen Ebene. Überdies gab es eine Reihe von Gesprächen mit Vertreter/-innen von Ministerien, Behörden, Fördergebern und Kooperationspartnern.

- Gespräch mit dem zuständigen Referat beim Bayerischen Sozialministerium zur Vorstellung des Projekts „Von klein auf/Odmalička“ (02.02.2011, München)
- Hauptausschuss des Bayerischen Jugendrings (17.-19.03.2011, Roggenburg) mit Wahl des Präsidenten und des Landesvorstands
- Kuratorium Centrum Bavaria Bohemia (25.03.2011, Schönsee)
- Vortrag bei der Klausurtagung der bayerischen Landtagsfraktion „Freie Wähler“ (14.04.2011, Regensburg)
- Koordinierungstreffen der internationalen Fach- und Förderstellen (09./10.05.2011, Potsdam)
- Workshop zur Potentialanalyse der Europaregion Donau-Moldau (12.05.2011, Burghausen)
- Gespräch mit dem Geschäftsführer des Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds, PhDr. Joachim Bruss (25.05.2011, Regensburg)



PhDr. Joachim Bruss, Geschäftsführer beim Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds, besuchte am 25.05.2011 Tandem Regensburg.

Highlight der Lobbyarbeit im Jahr 2011 war der Besuch des tschechischen Schulministers Josef Dobeš beim Koordinierungszentrum in Regensburg. Bei seiner ersten Auslandsreise in diesem Amt überzeugte er sich von den Tandem-Schwerpunkten und versprach eine Fortsetzung der Unterstützung für die gemeinsame Arbeit.

2011 fanden darüber hinaus Gespräche mit verschiedenen Europa-, Bundestags- und Landtagsabgeordneten statt. Die Vorstellung der Tandem-Angebote wurde ergänzt durch Diskussionen über mögliche gemeinsame Aktivitäten zur Verstärkung des deutsch-tschechischen Dialogs

- BJR-Landesvorstand: Beschluss Nachfolgeprojekt „Von klein auf/Odmalička“ (31.05.2011, München)
- Teilnahme Podiumsdiskussion der regionalen Privatfernsehsender zur Entwicklung der nachbarschaftlichen Beziehungen (03.06.2011, Schönsee)
- 20 Jahre Deutsch-Polnisches Jugendwerk: Teilnahme am Festakt (17.06.2011, Berlin)
- Tag der offenen Tür der deutschen Botschaft (20.06.2011, Prag)
- Besuch des tschechischen Schulministers Dobeš (04.07.2011, Regensburg)
- Aktive Mitgestaltung der Zertifikatsübergabe an deutsche Schüler für Tschechisch durch

den bayerischen Kultusminister Dr. Spaenle und den tschechischen Schulminister Dobeš (04.07.2011, Regensburg)

- Gespräch mit der Nationalagentur Bildung für Europa (07.07.2011, Bonn)
- Besuch Peter Aumer, MdB (02.08.2011, Regensburg)
- Gespräch mit der bayerischen SPD-Landesgruppe im Bundestag (14.09.2011, Pilsen)
- Teilnahme am Hauptausschuss des BJR (21./22.10.2011, Gauting)
- Empfang beim tschechischen Generalkonsul (27.10.2011, München)
- Teilnahme an der DBJR-Vollversammlung (28./29.10.2011, Ludwigshafen)
- Gespräch mit Michal Urban, tschechisches Schulministerium (16.11.2011, Regensburg)
- Gespräch mit Ismail Ertug (MdEP) und Elisabeth Scharfenberg (MdB) am Rande des deutsch-tschechischen Jugendtreffens (20.11.2011, Bayreuth)



Am Rande des 7. deutsch-tschechischen Jugendtreffens in Bayreuth im November 2011 konnten Gespräche geführt werden mit der Bundestagsabgeordneten Elisabeth Scharfenberg und dem Europaabgeordneten Ismail Ertug.

- Gespräch mit Herrn Hansel und Herrn Dr. Freytag vom Bayerischen Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung (06.12.2011, Regensburg)

Entwicklung KJP-Förderung Sondermittel „Tschechische Republik“

In der KJP-Förderung wurden an Zentralstellen und Länderstellen, für Kleinprojektförderung und Hospitationen mit 484.000 € etwa 34.000 € weniger (-6.6%) ausgereicht als im vergangenen Jahr. Erfreulich ist, dass die Werbeoffensive für Hospitationen erfolgreich war und in diesem Teilabschnitt der Förderung die Fördersumme mehr als verdoppelt werden konnte. Für den Rückgang der Gesamtsumme ist vor allem die Abnahme der

über die Länderstellen geförderten Anträge verantwortlich. Für das Jahr 2012 zeichnet sich hier eine positive Umkehr des Trends ab. Die im Jahr 2011 eingereichten Anträge auf KJP-Förderung 2012 liegen circa 131.000 € höher, was vor allem auf einen Höchststand der Anträge der Verbandszentralstellen zurückzuführen ist. Zudem wird diese Entwicklung auch positiv von der Änderung der RL-KJP zum Jahresbeginn beeinflusst. Die Antragssummen der Länderstellen lassen noch sehr viel Spielraum nach oben zu.



Bei den Hospitationen konnte im Jahr 2011 die Fördersumme mehr als verdoppelt werden.

Finanzierung Programme und Projekte Programm „Freiwillige Berufliche Praktika“

Von der Nationalagentur Bildung für Europa erhielt Tandem Regensburg aus Mitteln des Programms für Lebenslanges Lernen (Leonardo da Vinci) im Förderungsjahr 2011/2012 92.000 €.

Aus Mitteln des Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds wurden für das Förderungsjahr 2011/2012 94.500 € bewilligt, die bereits im Vorjahr bewilligten weiteren 10.000 € für das Pilotprojekt „Freiwillige Berufliche Praktika für Jugendliche ohne Ausbildungsplatz“ wurden 2011 ausgeschöpft.

Projekt „Von klein auf/Odmalička“

Ende 2011 wurde das seit Januar 2009 laufende Projekt „Von klein auf/Odmalička“ abgeschlossen. Insgesamt hatte das Projekt einen Umfang von 451.000 € über drei Jahre und wurde finanziert über Mittel aus dem Ziel3/Interreg IV A Programm der EU. An Eigenmitteln brachte Tandem Regensburg in den Jahren 2009-2011 lediglich 26.400 € ein.



Das Projekt „Von klein auf/Odmalička“ hatte einen Umfang von 451.000 € über drei Jahre und wurde finanziert über Mittel aus dem Ziel 3/Interreg IV A Programm der EU.

Im Jahr 2010 gelang es, zusätzliche Mittel in Höhe von je 10.000 € für die Jahre 2010 und 2011 zur Förderung von Begegnungen der Vorschulkinder im bayerisch-tschechischen Grenzraum bei der Bayerischen Staatskanzlei einzuwerben. Mittel in gleicher Höhe bewilligte das tschechische Schulministerium für tschechisch-deutsche Begegnungen von Vorschulkindern. Weitere Mittel stellte der Deutsch-Tschechische Zukunftsfonds in den Jahren 2011/12 für die Förderung sächsisch-tschechischer Kindergartenbegegnungen zur Verfügung (12.500 €). Dazu kommt noch der Erzieherinnenaustausch zwischen Bayern und Tschechien, der vom Bayerischen Sozialministerium als Pilotprojekt mit 25.000 € gefördert wird.

Personal und Zusammenarbeit mit Tandem Pilsen

Anfang Februar 2011 hat Irena Czornyjová ihre Ausbildung zur Kauffrau für Bürokommunikation beim Koordinierungszentrum erfolgreich abgeschlossen und die Stelle der Sekretärin für die zum Ende des Jahres 2010 ausgeschiedene Erika Kainz übernommen. Zum 31.08.2011 schied die pädagogische Mitarbeiterin für das Programm „Freiwillige Berufliche Praktika“ Milada Vlachová aus, um sich als Freiberuflerin mit dem Schwerpunkt Übersetzen und Dolmetschen im Feld der deutsch-tschechischen Zusammenarbeit zu etablieren. Ihre Stelle übernahm Radka Bonacková, die zum Projekt „Von klein auf/Odmalička“

rückabgeordnet wurde. Befristet bis zum Ende des Jahres übernahm Lisa Minet zum 01.09.2011 die Aufgaben der pädagogischen Mitarbeiterin bei den freiwilligen beruflichen Praktika. Im Jahr 2011 vertrat Ulrike Fügl zunächst die Projektassistentin des Projekts „Von klein auf/Odmalička“, Natalie Käser (geb. Mrázková), während ihrer Elternzeit, ab September bis Jahresende die Projektmitarbeiterin Cathleen Basler (ebenfalls Elternzeit). Bei den EVS-Freiwilligen gab es zum 01.09. den üblichen Wechsel. Ausgeschieden sind Tereza Naglová und Jana Vlčková, neu kamen Barbora Pavličková und Barbora Soukupová.

Die zusätzliche Mittelausstattung für die freiwilligen beruflichen Praktika durch das Förderprogramm Leonardo da Vinci ermöglichte es, die Arbeitszeit für die beiden Mitarbeiterinnen im pädagogischen und im Förderbereich aufzustocken.

Weil sich die Ausbildung bei Tandem bewährt hat, wurde zum 01.09.2011 Dobromila Rung als Auszubildende für den Beruf der Kauffrau für Bürokommunikation eingestellt.

In der Umsetzung des Jahresprogramms arbeiten beide Koordinierungszentren eng zusammen. Interkulturell bedingte Unterschiede spielen so gut wie gar keine Rolle, die Arbeitsatmosphäre ist zwischen beiden Büros als sehr gut zu bezeichnen. Ein kurzzeitiges Hindernis war das Ausscheiden des langjährigen pädagogischen Mitarbeiters für den außerschulischen Bereich bei Tandem Pilsen, Petr Vaněk. Die Neubesetzung dieser Stelle mit Michaela Veselá erwies sich schon nach kurzer Zeit als richtige Entscheidung, sodass alle Planungen realisiert werden konnten.

Um die Arbeit der Koordinierungszentren inhaltlich weiter zu entwickeln, sind neben individuellen Fortbildungen auch Maßnahmen erforderlich, bei denen alle pädagogischen Mitarbeiter/-innen in der gleichen Weise für ihr jeweiliges Arbeitsfeld profitieren können. So wurde bei der pädagogischen Klausur (15.-17.03.2011, Stachy, CZ) das Thema „Präsentation“ in den Mittelpunkt gerückt. Neben den konkreten Anforderungen an den Aufbau von Präsentationsdateien ging es um die Übung von Interviewsituationen. Beide Lernergebnisse werden seither laufend angewandt. ■

2 Arbeitsbereiche und Veranstaltungen

2.1 Arbeitsbereich außerschulischer Jugendaustausch

2.1.1 Förderung und Programme

Zum 14. Mal seit der Übertragung der Mittelvergabe durch das BMFSFJ an Tandem Regensburg wurden die für den deutsch-tschechischen Jugendaustausch bereitgestellten Sondermittel des Kinder- und Jugendplans des Bundes durch das Koordinierungszentrum in Regensburg vergeben.

Auf der Ebene der ausgereichten Förderungen aus den KJP-Sondermitteln hat sich das Fördervolumen 2011 gegenüber 2010 leicht verringert (von 518.000 auf 484.000 €).

Für das Hospitationsprogramm wurden insgesamt 14 Hospitationen bewilligt (gegenüber 7 im Vorjahr). Das Fördervolumen für das Programm lag bei 11.046,27 € (gegenüber 4.551,60 € im Jahr 2010). Die Hospitationsdauer betrug durchschnittlich 6,5 Wochen (2 Wochen mehr als im Vorjahr). Bei drei Hospitationen wurde die maximale Förderungsdauer von 13 Wochen in Anspruch genommen. Zurückgeführt wird dieser Zuwachs auf die gemeinsame Werbeoffensive der Koordinierungszentren in Pilsen und Regensburg.

Gegenläufig ist die Entwicklung im Förderbereich Fortbildungsstipendien. Nachdem sich die Anzahl der Anträge im Vorjahr um das Doppelte erhöht hatte, sank sie im Jahr 2011 auf null ab. Zur Steuerung dieses Förderbereichs sollen ebenso wie bei den Fortbildungsstipendien Werbemaßnahmen und eine verstärkte Information eingesetzt werden.

2.1.2 Kooperationsprojekte

Das Koordinierungszentrum kooperiert mit aktiven Trägern der deutsch-tschechischen Zusammenarbeit in vielfältiger Weise.

- **Projekt „Bewegung an der Grenze“**
Tandem Regensburg unterstützt das Ziel 3-Projekt „Bewegung an der Grenze“ des theaterpädagogischen Instituts „DAS Ei“ und dessen tschechischen Partners „A basta“ durch die Mitarbeit in der „Čojč GmbH“ und durch eine



Čojč-Theater mit „DAS Ei“ (Nürnberg) und „A basta“ (Rokycany) im Rahmen des Projekts „Bewegung an der Grenze“.

finanzielle Beteiligung bei den erforderlichen Eigenmitteln. In insgesamt vier Einzelprojekten erarbeiten sich die Teilnehmer/-innen einzelne Themen, die in einem inhaltlichen Bezug zum Leben an der Grenze stehen, z. B.: die Projekte „Sprachkrach“, „Das versunkene Dorf“, „S-Kultura“. Dazu kamen die Čojč-Konferenz und weitere Abstimmungsgespräche mit Projektpartnern. Mit dem Gesamtprojekt wurden etwa 1300 Kinder und Jugendliche in den Grenzregionen bei Aufführungen beziehungsweise Projektpräsentationen erreicht. Die einzelnen Projektteams bestehen aus jeweils acht bis zwölf Personen. Das Gesamtprojekt ist auf die Jahre 2011 bis 2013 angelegt.

- **Deutsch-polnisch-tschechische Ausbildung zum/zur interkulturellen Gruppenleiter/-in**
Das Koordinierungszentrum beteiligte sich im Jahr 2011 an der trinationalen (deutsch-polnisch-tschechischen) mehrteiligen Fortbildung zur/m interkulturellen Gruppenleiter/-in des Soziokulturellen Zentrums Turmvilla Bad Muskau und des Begegnungszentrums im Dreiländereck Großhennersdorf, welche von 24 Teilnehmer/-innen aus den drei Ländern erfolgreich absolviert wurde. Nach Abschluss dieses sechsten Fortbildungszyklus, bei dem Tandem erstmals als Kooperationspartner involviert war, startete im Herbst 2011 der siebte Zyklus wiederum unter Beteiligung der Koordinierungszentren.

- Auf tschechischer Seite wurde das **Projekt „Aus Nachbarn werden Freunde“ – Förderung der Zusammenarbeit im Grenzgebiet** gemeinsam mit dem Bezirksjugendring Oberfranken zum 31.12.2011 erfolgreich abgeschlossen. Ein Nachfolgeprojekt auf zwei Jahre (finanziert aus Mitteln des europäischen Interreg IV A/Ziel 3 Programms) wurde bewilligt. Projektstart: 01.01.2012.

2.1.3 Veranstaltungen und Seminare

■ „zusammen | aktiv | freiwillig“ – 7. deutsch-tschechisches Jugendtreffen (18.-20.11.2011, Bayreuth)



apolo | aktivně | dobrovolně
zusammen | aktiv | freiwillig
7. deutsch-tschechisches Jugendtreffen
18.-20.11.2011 | Bayreuth

Ziel des 7. deutsch-tschechischen Jugendtreffens war es, Rahmenbedingungen für junge Menschen aus

beiden Ländern für eine offene Diskussion zum Thema Freiwilligendienste und ehrenamtliches Engagement zu schaffen sowie Begegnungen mit Politiker/-innen zu ermöglichen. Junge Menschen hatten so Gelegenheit, ein reales Treffen mit den



Rund 120 Jugendliche nahmen am 7. deutsch-tschechischen Jugendtreffen in Bayreuth teil.

Personen, die sie auf verschiedenen Ebenen vertreten, zu erleben, und mit ihnen Positionen auszutauschen. Rund 120 Jugendliche aus Deutschland und Tschechien nahmen am Jugendtreffen teil. Die Teilnehmenden waren hoch motiviert, zu einem großen Teil bestens informiert und brachten viele Ideen ein. In elf verschiedenen themenbezogenen Workshops rund um die Themen Ehrenamt und Freiwilligendienst, die auf einem Vorbereitungswochenende (16.-18.09.2011, Bayreuth) erarbeitet wurden, konnten die Jugendlichen und jungen Erwachsenen ihr Wissen einbringen, eigene Meinungen formulieren, gleichzeitig Neues erfahren und ihren Blick auf einzelne persönliche Positionen korrigieren. Im Rahmen einer Podiumsdiskussion mit Politiker/-innen (Martin Kastler, MdEP;



Čojč-Theater beim 7. deutsch-tschechischen Jugendtreffen in Bayreuth.

Ismail Ertug, MdEP; Elisabeth Scharfenberg, MdB) sowie Vertreter/-innen des Tschechischen Kinder- und Jugendrates (ČRDM) und des Tschechischen Instituts für Kinder und Jugendliche (NIDM) kamen Rahmenbedingungen für ehrenamtliches Engagement und die Anerkennung non-formalen Lernens zur Sprache.

Ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm mit einem Markt der Möglichkeiten, einem deutsch-tschechischen Theaterstück und einem Empfang beim Bezirkstagspräsidenten rundete das Treffen ab. Insgesamt war das 7. deutsch-tschechische Jugendtreffen ein voller Erfolg.

Die Forderungen, Wünsche sowie die Bereitschaft der jungen Menschen, sich freiwillig und ehrenamtlich zu engagieren, wurden noch im Rahmen des Jugendtreffens in der „Erklärung von Bayreuth“ schriftlich festgehalten.



In elf verschiedenen Workshops konnten die Jugendlichen und jungen Erwachsenen ihr Wissen einbringen, eigene Meinungen formulieren, gleichzeitig Neues erfahren und ihren Blick auf einzelne persönliche Positionen korrigieren.



Im Rahmen des Empfangs beim Bezirkstag wurde von Tandem erstmals der Preis „Gut unterwegs“ verliehen.

Nicht wenige Teilnehmende wurden übrigens durch das Jugendtreffen motiviert, sich weiter für die deutsch-tschechischen Beziehungen einzusetzen oder überlegen, einen Freiwilligendienst im Nachbarland zu absolvieren.

Das 7. deutsch-tschechische Jugendtreffen fand statt unter der Schirmherrschaft der Ministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend der Bundesrepublik Deutschland, Dr. Kristina Schröder, und des Ministers für Schule, Jugend und Sport der Tschechischen Republik, Mgr. Josef Dobeš.

Im Rahmen des Empfangs beim Bezirkstag wurde von Tandem erstmals der Preis „Gut unterwegs“ verliehen. Preisträger waren auf deutscher Seite die Deutsche Wanderjugend, Landesverband Bayern, der Deutsche Rollstuhlsportverband, Fachbereich Kinder- und Jugendsport, das Jugendzentrum M 3 in Berlin sowie die Jugendbildungsstätte Waldmünchen. Ein Sonderpreis ging an die Oberfrankenstiftung für ihre langjährige Unterstützung der deutsch-tschechischen Zusammenarbeit im Jugendbereich.

Die Ergebnisse des Jugendtreffens werden derzeit schriftlich dokumentiert, der Film liegt bereits vor, ebenso wie die Fotos, die ein tschechischer Pressefotograf aufgenommen hat.

■ **Was tun gegen rechts – Ideen für die deutsch-tschechische Jugendarbeit in der Auseinandersetzung mit Rechtsextremismus** (Themenseminar, Arbeitstreffen, 18.-20.02.2011, Sebnitz)

Nach dem Arbeitstreffen zum Thema, das 2010 in Ústí nad Labem stattfand, war diesmal die Idee, ein praxisnahes Seminar für in der deutsch-tschechischen Jugendarbeit Tätige anzubieten.

Das Programm sah entsprechend praktische Inhalte vor, die von Tandem und externen Referent/-innen – von IDA e. V. zum Thema

Antirassismusbearbeitung und Člověk v Tisni zum Thema Romafeindlichkeit – vermittelt wurden. Außerdem gab es Diskussionsrunden und einen Film zum Thema.

Es zeigte sich ein deutlicher Unterschied im Wissen, in Vorerfahrungen und Awareness zwischen den deutschen und tschechischen Teilnehmenden. So fiel auch die Bewertung des Seminars sehr unterschiedlich aus: Einige wünschten sich mehr theoretische Informationen auch zur Situation in beiden Ländern, andere hätten sich konkrete Handlungsanweisungen gewünscht (gerade im Umgang mit Roma).

■ **„Wie wär's denn mit uns?“ – deutsch-tschechisches Kontaktseminar für die außerschulische Jugendarbeit** (20.-23.10.2011, Berlin)

Das Seminar sprach Mitglieder aus Vereinen und Verbänden an, die selbst im deutsch-tschechischen Jugendaustausch aktiv werden wollen, dafür aber eine Partnerorganisation benötigen, sowie solche, die die Zeit zum Planen nutzen wollten. Ein Schwerpunkt lag auf der Vorstellung der vertretenen Organisationen, damit sich alle ein Bild machen und mögliche Partner finden können. Es gab großes Interesse, Kontakte wurden rege ausgetauscht.



Beim Kontaktseminar „Wie wär's denn mit uns?“ gab es einen regen Austausch unter den Teilnehmer/-innen.

■ **Themenseminar „Programmgestaltung und Sprachanimation“** (08.-11.12.2011, Prag)

Die Programmplanung ist ein wesentlicher Teil von Jugendbegegnungen. Auch Fördergeber haben bestimmte Qualitätsansprüche an ein Programm. Doch wie sieht ein gutes Programm aus? Wie entwickelt man ein gutes Programm in einer bilateralen Zusammenarbeit mit der Partnerorganisation? Wie lässt sich auch mit einem kleineren



Das Themenseminar in Prag richtete sich an Vertreter/-innen von Jugendverbänden und -vereinen mit oder ohne tschechische Partnerorganisation.

Programmbudget eine abwechslungsreiche und ansprechende Begegnung durchführen? Wie können Gruppenprozesse in der Programmgestaltung berücksichtigt werden? Und vor allem: Wie lässt sich die Sprachanimation als Bestandteil von deutsch-tschechischen Jugendbegegnungen ins Programm integrieren? Diese und andere Fragen wurden von einer erfahrenen Sprachanimatourin sowie von zwei Teamer/-innen der Naturfreundejugend ausführlich und kurzweilig behandelt. Zusätzlich konnten die Teilnehmenden schon ihre erst Mini-Sprachanimation selbst durchführen.

■ **Schulungswochenende Tandem-Juniorteam** (Schulung, 28.10.-30.10.2011, Regensburg)

Im Rahmen des Schulungswochenendes konnten weitere Interessent/-innen für das Tandem-Juniorteam gewonnen werden. Die Schulung mit insgesamt 16 Teilnehmer/-innen wurde vom Juniorteam selbst geteamt. Dank des Juniorteam ist das Koordinierungszentrum in der Lage, viele Terminanfragen zu bedienen und bei weit mehr Veranstaltungen Präsenz zu zeigen als es den festangestellten Mitarbeiter/-innen möglich wäre.

Die beiden **Seminare der Freiwilligen** (Video-Workshop „So nah und doch so fern“ und

Themenseminar „Spurensuche im Grenzland“) im Rahmen des Projekts www.ahoj.info haben wie geplant stattgefunden (s. unter 4. Projekte).

2.2 **Arbeitsbereich schulischer Austausch und Sprachanimation**

■ **„Wir sind Europa“**

(Schüleraustauschprojekt im Auftrag der IHK-Akademie in Ostbayern, 15.02.-15.06.2011, Oberpfalz)



Für die einzelnen Begegnungsmaßnahmen im Rahmen des Projekts „Wir sind Europa“ wurden bevorzugt Schüler/-innen mit Interesse an Sprache und Kultur des Nachbarlandes ausgewählt.

Im Frühjahr 2011 organisierte Tandem im Auftrag der IHK-Akademie in Ostbayern GmbH und der Bezirkswirtschaftskammer des Pilsner Bezirks Begegnungen zwischen Oberpfälzer und westböhmisches Schüler/-innen. Anlass war das Projekt „Wir sind Europa“ der beiden Kammern. Der Zeitpunkt ergab sich aus der Herstellung der vollständigen Arbeitnehmer/-innen-Freizügigkeit innerhalb der EU zum 01.05.2011. Gerade für junge Menschen im grenznahen Raum erweitern sich dadurch die beruflichen Chancen. Entsprechende Gruppen von Schüler/-innen wurden ausgewählt: Realschüler/-innen aus Deutschland und Berufsschüler/-innen aus Tschechien. Voraussetzung war Interesse an Sprache und Kultur des Nachbarlandes. Vom Austausch profitierten nicht nur die teilnehmenden Schüler/-innen, sondern auch die beteiligten Schulen, da die teilnehmenden jungen Menschen als Multiplikator/-innen ihre Erfahrungen weiter geben. An den insgesamt zehn fünftägigen Begegnungen beteiligten sich sieben Oberpfälzer Realschulen mit Wahlfach Tschechisch und fünf berufsbildende Schulen aus dem Pilsner Bezirk mit jeweils zehn bis zwölf Schüler/-innen. Das Austauschprogramm war Teil

des dreijährigen Projektes der beiden Wirtschaftskammern „Wir sind Europa“, das aus Ziel 3-Mitteln gefördert wird. Tandem hat mit diesem Projekt Neuland betreten. Ein Auftragsprojekt wurde bisher noch nicht realisiert. Die Erfahrung zeigt, dass der extrem kurze Projektvorlauf ein noch besseres Ergebnis verhindert hat. Die enge Kooperation mit einer Wirtschaftskammer und einer Schulbehörde brachte aber weitere Effekte, die in der Zukunft auch für andere Arbeitsbereiche (Programm „Freiwillige Berufliche Praktika“) nützlich werden können.

■ **Kontaktseminar für deutsche und tschechische Lehrkräfte**

(23.-26.03.2011, Sebnitz in Sachsen)

Aufgrund der großen Nachfrage wurden statt 24 Lehrkräften insgesamt 28 Interessent/-innen aus Tschechien und Deutschland zu dem Kontaktseminar im Kindererholungszentrum (KIEZ) nach Sebnitz eingeladen. Wie bei allen Kontaktseminaren wurden Schulen, die in der Online-Kontaktbörse bei Tandem gemeldet waren, bei der Anmeldung bevorzugt. Der Großteil der teilnehmenden Lehrkräfte konnte durch diese Veranstaltung eine potenzielle Partnerschule im Nachbarland finden beziehungsweise wurde von den Teilnehmenden an andere interessierte Schulen verwiesen. Besonders hilfreich war hier die Teilnahme eines Vertreters der Vereinigung der tschechischen Privatschulen.

■ **Infreise für deutsche Referendar/-innen**

(8.-10.06.2011, Pilsen und Prag)

Tandem hat auch im Jahr 2011 angehenden Lehrer/-innen die Möglichkeit geboten, eine Informationsreise nach Tschechien (Pilsen und Prag) zu unternehmen, um so mehr Lehrkräfte für ein Engagement im deutsch-tschechischen Austausch zu



15 Referendar/-innen nahmen an der Infreise nach Pilsen und Prag teil.

motivieren, Kenntnisse über das Nachbarland zu vertiefen und Berührungspunkte zu vergrößern. 15 Referendar/-innen und ihr Seminarleiter nutzten das Angebot.

■ **„Erinnerungsorte in deutsch-tschechischen Schulpartnerschaften“**

(Themenseminar, 24.-27.11.2011, Waldsassen und Flossenbürg)

Die mit dem Pädagogischen Austauschdienst (PAD) durchgeführten Kooperationsveranstaltungen für deutsche und tschechische Lehrkräfte haben bei Tandem schon Tradition. Wie bereits 2010 erfolgte die Vorbereitung und Durchführung in enger Absprache mit dem PAD und der pädagogischen Leitung der Gedenkstätte Terezín/Theresienstadt sowie erstmals auch mit den pädagogischen Leiter/-innen der Gedenkstätten Lidice und Flossenbürg. Ziel der Veranstaltung war die Implementierung der „Transnationalen Erinnerungsarbeit“ in den deutsch-tschechischen Schüleraustausch. Ein besonderer Schwerpunkt war hier die Vorbereitung der Schüler/-innen auf den Gedenkstättenbesuch und wie das Thema im Nachgang bearbeitet werden kann. Der ganztägige Besuch der KZ-Gedenkstätte Flossenbürg beinhaltete eine ausführliche Führung, Vorträge sowie den Besuch der beiden Ausstellungen. Auch an den während des Seminars angebotenen Vorträgen und Workshops nahmen insgesamt 26 Lehrkräfte aus Tschechien und Deutschland mit großem Engagement teil.

■ **„Ein starkes Trio!“ – Trinationales Planungsseminar mit Erfahrungsaustausch**

(30.11.-03.12.2011, Malá Skála in Nordböhmen)

Die Vertreter/-innen von DPJW und Tandem planen aufgrund der sehr positiven Rückmeldung aller Teilnehmer/-innen auch im Jahr 2012 (14.-17.11.) eine Fortsetzung des Seminarkonzeptes „Ein starkes Trio!“ im sächsischen Bad Muskau.

■ **Treffen der Sprachanimateur/-innen zum Erfahrungsaustausch**

(25.-27.02.2011, Pilsen)

Zu diesem Treffen sind 27 Sprachanimateur/-innen aus Tschechien und Deutschland für ein Wochenende nach Pilsen gereist, um dort ihre Erfahrungen auszutauschen. Neben dem allgemeinen Erfahrungsaustausch wurden Kleingruppen und Workshops zu den verschiedensten

Bereichen der Sprachanimation gebildet. Es wurde hierbei beispielsweise sowohl auf die unterschiedlichen Zielgruppen als auch auf Abrechnungsprobleme oder die Frage der Koordination und der Zuständigkeiten von Tandem eingegangen. Alle Teilnehmer/-innen sind sich darüber einig, dass die von Tandem geplante neue Webseite für die aktiven Sprachanimateur/-innen sowohl die Kommunikation als auch den Materialaustausch erheblich erleichtern wird. Auch der Erfahrungsaustausch wird durch die Einrichtung einer Seite mit FAQs im Rahmen dieses Internetauftrittes deutlich einfacher.

■ **„Feel Špáb“-Basisschulung Sprachanimateur/-innen**

(Ausbildung, 13.-17.04.2011, Bad Muskau)

Die seit dem Jahr 2003 von Tandem angebotenen Basisschulungen zur Ausbildung von Sprachanimateur/-innen erfreuen sich weiterhin regen Interesses und werden abwechselnd in Deutschland und Tschechien angeboten. Im Rahmen dieser Ausbildung wurden den Teilnehmer/-innen anfangs die theoretischen Grundlagen vermittelt und die Rolle der Sprachanimateur/-innen geklärt.

Das Hauptaugenmerk lag auf der eigenständigen Planung und Umsetzung der einzelnen Aktivitäten der Sprachanimation. Bereits vorhandene und von der Seminarleitung zur Verfügung gestellte Materialien wurden von den Teilnehmer/-innen auf die vorgegebenen realen Modellsituationen angepasst und gegebenenfalls auch neu erarbeitet. Erfreulicherweise lagen Tandem so viele Anfragen interessierter Einsatzstellen vor, dass die während des Seminars geplanten und präsentierten Einsätze auch in den Wochen danach konkret umgesetzt werden konnten. 18 junge Leute konnten qualifiziert werden.

■ **„Jasan“-Basisschulung Sprachanimateur/-innen**

(27.-31.07.2011, Pilsen) speziell für Teilnehmende aus dem Čojč-Netzwerk

Dieses Schulungsangebot wurde speziell auf die Teilnehmer/-innen des Čojč-Netzwerks zugeschnitten, welches beim Einsatz der Theaterpädagogik im deutsch-tschechischen Kontext auch einen starken Schwerpunkt auf die Annäherung auf der sprachlichen Ebene setzt. 16 junge Deutsche und Tschech/-innen nahmen teil.

■ **Treffen der Pädagog/-innen für den schulischen Bereich**

(30./31.05.2011, Pilsen)

Vom 30.-31.05.2011 fand im westböhmisches Pilsen das dritte Arbeitstreffen der pädagogischen Mitarbeiter/-innen für den schulischen Bereich in den bilateralen Fach- und Förderstellen der internationalen Jugendarbeit statt. Der Einla-



Vom 30.-31.05.2011 fand in Pilsen das dritte Arbeitstreffen der pädagogischen Mitarbeiter/-innen für den schulischen Bereich der bilateralen Fach- und Förderstellen der internationalen Jugendarbeit statt.

derung folgten die zuständigen Referent/-innen des Deutsch-Französisches Jugendwerks (DFJW), des Deutsch-Polnisches Jugendwerks (DPJW), der Stiftung Deutsch-Russischer Jugendaustausch (DRJA) und des Pädagogischer Austauschdienstes (PAD). Gastgeber war das Pilsner Tandem-Büro. Das Interesse am schulischen Austausch sowie an der deutschen Sprache soll künftig durch ein gemeinsames Vorgehen deutlich belebt werden. Hierfür sollen sowohl die Austauschmöglichkeiten als auch die deutsche Sprache möglichst frühzeitig thematisiert werden. Analog zu den Motivationsprogrammen des DFJW sollten die Kinder daher bereits im Vor- und Grundschulbereich für interkulturelles Lernen sensibilisiert werden.

2.3 Programm „Freiwillige Berufliche Praktika“

Im Arbeitsbereich Freiwillige Berufliche Praktika wurden die beiden geplanten Seminare („Fit für Praktika“ mit Schwerpunkt Qualitätssicherung und Kontaktseminar) abgehalten. Bemerkenswert erscheint, dass es gelungen ist, beim Kontaktseminar mit 30 Teilnehmer/-innen 13 neue



Dank der Förderung durch die Nationalagentur „Bildung für Europa“ (Leonardo da Vinci) und durch den Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds konnten wieder zahlreiche junge Menschen im Alter von 16 bis 26 Jahren ein berufliches Praktikum im Nachbarland absolvieren.

mit der Geschäftsführung der Nationalagentur konnten die Entwicklungsmöglichkeiten der Förderung für die kommenden Jahre ausgelotet werden. Erfreulich ist ebenfalls der Umstand, dass die Antragsteller inzwischen aus 13 verschiedenen Bundesländern kommen.

Die Förderung durch den Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds konnte in der bisherigen Höhe fortgesetzt werden, ein Ergebnis, das aufgrund der Diskussion mit dem Fördergeber über notwendige Kürzungen nicht vorhersehbar war. Zusätzlich wurde ein Pilotprojekt „Jugendliche ohne Ausbildungsplatz“ in Kooperation u. a. mit dem Kolping-Bildungswerk in der Oberpfalz umgesetzt (19 Teilnehmer/-innen in drei Maßnahmen).

Insgesamt reichen die Fördermittel jedoch nach wie vor nicht aus, um alle Antragsteller zum gewünschten Zeitpunkt mit einem Praktikum zum Zuge kommen zu lassen.

Im Einzelnen können zur Teilnahme und zur Förderung im Programm „Freiwillige Berufliche Praktika“ folgende Ergebnisse mitgeteilt werden (Datenstand: 31.12.2011, Zusammenfassung aller seit 2000 gelaufenen Praktika):

Partnerschaften zu initiieren. Darüber hinaus fand ein Arbeitstreffen zur Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Konzepten interkulturellen Lernens beziehungsweise interkultureller Kommunikation statt, um die Vorbereitungsphase bei den einzelnen Praktika inhaltlich weiter zu qualifizieren.

Die Förderung durch die Nationalagentur „Bildung für Europa“ (Leonardo da Vinci) konnte gesichert werden. In einem konstruktiven Gespräch

	Maßnahmen	TN	m	w	Begl.	Wochen	
ZuFo	403	2.316	998	1.129	189	6.478	ab 2000
BMBF	66	552	302	203	47	1.385	ab 2002
Leonardo CZ	78	562	261	223	78	1.804	ab 2002
Leonardo D	42	333	152	144	37	982	ab 2008
Summe	589	3.763	1.713	1.699	351	10.649	

Die ausgereichte Fördersumme seit dem Jahr 2000 verteilt sich auf die Fördergeber Deutsch-Tschechischer Zukunftsfonds (ZuFo), Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) sowie die beiden Nationalagenturen „Bildung für Europa“ (Leonardo), wie in der folgenden Tabelle abzulesen ist.

	Maßnahmen	TN	Volumen	
ZuFo	403	2.316	1.003.119 €	ab 2000
BMBF	66	552	302.605 €	2002-2007
Leonardo TP	78	562	375.126 €	ab 2002
Leonardo TR	42	333	312.457 €	ab 2008
Summe	589	3.763	1.993.307 €	

Auf das Jahr 2011 bezogen kann festgestellt werden, dass die Verteilung nach Geschlechtern wie nach Nationalitäten über das gesamte Programm hinweg nahezu paritätisch verläuft. Dies wird mithilfe der folgenden Tabelle, die zusätzlich die Verteilung der Praktika auf die verschiedenen Branchen beziehungsweise Berufsfelder wiedergibt, dargestellt.

ZuFo + Leonardo Berufe aus folgenden Bereichen:	Branche und Geschlecht						Summe
	2011						
	tsch. PraktikantInnen in D			dt. PraktikantInnen in CZ			
	Frauen	Männer	Begl.	Frauen	Männer	Begl.	
Hotel- und Gaststättenberufe	12	9	2	8	12	4	47
Koch, Köchin	9	13	3	3	2	1	31
kaufmännische Berufe, Verwaltung	21	7	3	10	3	3	48
Bauberufe, Holzverarbeitung		6	1	2	16	3	28
Elektroberufe		11	2		14	1	28
Land-, Tier- und Forstwirtschaft		10	3				13
Garten- und Landschaftsbau	1	4			6	1	12
Metallberufe					6	1	7
Druck- und Medientechnik	6		1	3	5	1	16
Soziale Berufe, Erzieher/-innen	10	3	1	17	2	1	34
Textilverarbeitung	5		1	6		1	13
Hauswirtschaft und Pflege	7	3	3	13	7	2	35
Zwischensumme	71	66	20	62	73	19	312
Gesamtsumme	157			154			311

3 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

3.1 Information und Beratung

3.1.1 Webseite www.tandem-org.de

Am 01.04.2011 wurde die komplett überarbeitete Webseite www.tandem-org.de freigeschaltet. Wesentliches Ziel des Relaunchs war, die Inhalte auf der Webseite so zu strukturieren, dass die Zielgruppen (Multiplikator/-innen in der Jugendarbeit, Lehrer/-innen, Erzieher/-innen, Auszubildende und Jugendliche) schnell und einfach die von ihnen gewünschten Inhalte finden. Mit der inhaltlichen und strukturellen Überarbeitung wurde auch eine optische Auffrischung verbunden, offensichtlich mit Erfolg. Die Resonanz war durchweg positiv, wie auch die Zugriffszahlen zeigen.

Zeitraum I: Januar – Juni 2011

	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni
Besucher/-innen gesamt 32.207	9,69 % (3.122)	10,40 % (3.348)	10,71 % (3.449)	9,28 % (2.988)	8,47 % (2.727)	6,66 % (2.145)
Seitenaufrufe für alle Besucher 124.951	7,08 % (8.845)	7,68 % (9.602)	7,42 % (9.274)	27,97 % (34.951)	6,94 % (8.666)	5,33 % (6.657)
Durchschnittliche Anzahl von Seitenaufrufen für alle Besucher/-innen 3,88	2,83	2,87	2,69	11,70	3,18	3,10
Besuchszeit auf der Webseite für alle Besucher 00:02:14	00:01:46	00:01:55	00:01:49	00:02:34	00:01:46	00:01:52
Neue Besuche in %	64,70 %	62,22 %	62,02 %	60,14 %	58,64 %	60,42 %

Zeitraum II: Juli – Dezember 2011

	Juli	August	Sept.	Oktober	Nov.	Dez.
Besucher/-innen gesamt 32.207	7,05 % (2.272)	6,37 % (2.052)	9,17 % (2.954)	8,01 % (2.579)	8,63 % (2.781)	5,56 % (1.790)
Seitenaufrufe für alle Besucher 124.951	6,06 % (7.572)	5,25 % (6.554)	8,24 % (10.294)	6,71 % (8.389)	7,03 % (8.783)	4,29 % (5.364)
Durchschnittliche Anzahl von Seitenaufrufen für alle Besucher/-innen 3,88	3,33	3,19	3,48	3,25	3,16	3,00
Besuchszeit auf der Webseite für alle Besucher 00:02:14	00:02:01	00:02:05	00:02:55	00:02:49	00:02:53	00:02:24
Neue Besuche in %	59,20 %	59,84 %	58,80 %	57,85 %	57,35 %	61,62 %

3.1.2 Tandem-Kurier

Wesentliches Informationsmedium von Tandem Regensburg ist der elektronische Newsletter „Tandem-Kurier“. Er erscheint alle vier bis sechs Wochen, seit Juli 2011 im neuen Look. Im Vergleich zum „alten“ Newsletter können die Abonnent/-innen nun gezielt nach Informationen suchen.

Der Kurier erreicht 2792 Abonnent/-innen (Stand: 22.11.2011). Damit ist das Jahr 2011 das fünfte Jahr in Folge, in dem die Zahl der Abonnent/-innen um mindestens 200 gesteigert werden konnte.

3.1.3 Kontaktbörse

Mit der Online-Kontaktbörse, die seit Anfang 2009 von der Kontaktlotsin Jana Věžníková betreut wird, unterstützt Tandem die Suche nach Partner-einrichtungen, -organisationen und -schulen im Nachbarland. Aufgrund der unterschiedlichen Strukturen der Bildungssysteme in beiden Ländern ergeben sich stark auseinandergelagerte Anfrageschwerpunkte. Schwierig ist bei der Kontaktbörse die Messung des Erfolgs in Gestalt der real vermittelten Partnerschaften. Dennoch hat sich, wie bei Nachfragen bestätigt wird, die Online-Kontaktbörse als Mittel zur Intensivierung der deutsch-tschechischen Zusammenarbeit bewährt. Um die Kontaktvermittlung effektiver zu gestalten, wurde die Online-Kontaktbörse im Jahr 2011 technisch auf den neuesten Stand gebracht.

Neue Registrierungen

Neue Einträge zum 31. 12. 2011 - in Tschechien: 22; in Deutschland: 29. Das sind 4 Registrierungen weniger als im Jahr 2010. Die Anzahl der tschechischen Anfragen ist um 4 gesunken. Die Anzahl der deutschen Anfragen ist gleich geblieben. Steigendes Interesse an Partnern haben im Vergleich zu 2009 deutsche Schulen (+12).

Neue Registrierungen aus Tschechien:

	(Vergleich 2010)	
Vereine	0	(±0)
Schulen	19	(-4)
Einzelanfragen	3	(+2)
andere Institutionen	0	(-2)
Gesamt	22	(-4)

Neue Registrierungen aus Deutschland:

	(Vergleich 2010)	
Vereine	8	(+4)
Schulen	15	(±0)
Einzelanfragen	3	(+1)
andere Institutionen	3	(-5)
Gesamt	29	(±0)

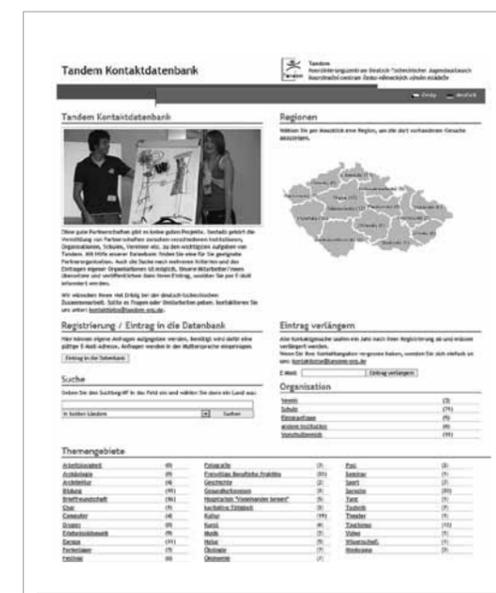
Verlängerte Registrierungen aus den Jahren 2006 bis 2010

Zum 31.12.2011 wurden insgesamt 75 Registrierungen aus den Jahren 2006, 2007, 2008, 2009 und 2010 verlängert. Das heißt, dass diese weiterhin an einer Partnerorganisation, Partnerschule oder Einzelpersonen interessiert sind.

Alle anderen Registrierungen wurden aus der Kontaktbörse herausgenommen aus folgenden Gründen: Sie haben einen Partner gefunden, sie haben auf die Frage nach Verlängerung nicht reagiert, die E-Mail-Adressen sind nicht mehr aktiv oder es gab andere Gründe.

Verlängerte Registrierungen aus Tschechien (aus den Jahren 2006–2010):

Vereine	4
Schulen	39
Einzelanfragen	1
andere Institutionen	2
Gesamt	46



Die Tandem-Kontaktbörse hat sich als Mittel zur Intensivierung der deutsch-tschechischen Zusammenarbeit bewährt.

Verlängerte Registrierungen aus **Deutschland**
(aus den Jahren 2006–2010):

Vereine	10
Schulen	3
Einzelanfragen	3
andere Institutionen	13
Gesamt	29

Stand der Kontaktbörse insgesamt (online)

Die Kontaktbörse beinhaltet zum 31.12.2011 insgesamt 138 aktive Einträge. Neben den bereits aufgeführten Registrierungen sind auch solche enthalten, deren Verlängerung noch nicht bestätigt werden konnte. Das sind 3 Einträge weniger als am 31.12.2010 (s. Bericht – Stand der Kontaktbörse für den Zeitraum 01.01.2010 – 31.12.2010).

Registrierungen aus **Tschechien:**

		(Vergleich 2010)
Vereine	3	(-2)
Schulen	64	(-3)
Einzelanfragen	5	(+1)
andere Institutionen	5	(-1)
Gesamt:	77	(-5)

Registrierungen aus **Deutschland:**

		(Vergleich 20)
Vereine	21	(+2)
Schulen	19	(+1)
Einzelanfragen	6	(±0)
andere Institutionen	15	(-1)
Gesamt:	61	(+2)

3.2 Publikationen

Do kapsy (11. Auflage)



Im Jahr 2011 wurden mit der aktualisierten und überarbeiteten 11. Auflage weitere 10.000 Exemplare des beliebten deutsch-tschechischen Sprachführers „Do kapsy/ Für die Hosentasche“ gedruckt. Somit erreicht die Gesamtauflage bereits 75.000 Ausgaben.

Tätigkeitsbericht 2010



Einen kompakten Überblick über die geleistete Arbeit von Tandem Regensburg und Tandem Pilsen im Jahr 2010 gibt der Tätigkeitsbericht. Die Tradition, die Berichte der beiden Teams in einer Ausgabe zu drucken, wurde 2011 fortgesetzt.

Die Tandem-Tätigkeitsberichte können für alle Jahre des Bestehens der Koordinierungszentren auf der Tandem-Webseite <http://www.tandem-org.de/publikationen/downloads/taetigkeitsberichte.html> heruntergeladen werden.

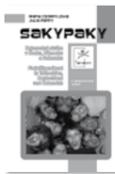
Tandem-Flyer

Ein neuer Flyer informiert über das Hospitationsprogramm „Voneinander lernen“. Damit wurde die Palette der zweisprachigen Kurzinformationsangebote vervollständigt.



Sakypaky

Zum 7. deutsch-tschechischen Jugendtreffen im November wurde die dritte Auflage von „Sakypaky – Freiwilligendienst in Tschechien, Deutschland und Österreich“ gedruckt. Auf knapp 70 Seiten (DIN A 5) finden sich Informationen über den Europäischen Freiwilligendienst, Kontaktadressen, Interviews sowie Infos zu Tandem und www.ahoj.info



Deutsch-Tschechische Projekte im Vorschulbereich – Best Practice

Überzeugende Argumente erläutern am erläutern am Anfang der Publikation, warum grenzüberschreitende Arbeit im Vorschulbereich wichtig ist. Gleichzeitig werden zehn deutsch-tschechische Projekte im Vorschulbereich vorgestellt, die sich wunderbar als Ideengeber für weitere Projekte eignen. Die Publikation ist in deutscher und in tschechischer Sprache erschienen.



Evaluation deutsch-tschechischer Projekte im Vorschulbereich

Die zweisprachige Publikation fasst die Ergebnisse der im Jahr 2011 durchgeführten Evaluation deutsch-tschechischer Angebote im Vorschulbereich zusammen. Bei der Evaluation wurden Erzieher/-innen, Eltern, Kinder und Vertreter/-innen der Träger von Kindergärten dazu befragt, welche Wirkungen die Angebote in ihrer Einrichtung erzielen können. Insgesamt unterstreichen die Ergebnisse der Evaluation die Wichtigkeit einer intensiven und nachhaltigen grenzüberschreitenden Arbeit schon für die Altersgruppe der ganz Kleinen.



Give Aways

Auch 2011 war Tandem bei Messen und Infotagen im gesamten Bundesgebiet vertreten. Neben Infomaterialien wurden auch nützliche Werbeträger verteilt: Kugelschreiber, Bleistifte, Buttons, Büroklammern, Haftnotizen, T-Shirts und Baumwolltaschen.

3.3 Messen und Infotage

Tandem war auch 2011 auf einer Reihe von Messen, Infotagen und anderen öffentlichkeitswirksamen Veranstaltungen vertreten. Dort wurde über die Angebote des Koordinierungszentrums informiert, als Anreiz wurden verschiedene Give Aways für die unterschiedlichen Zielgruppen verteilt. Die Präsenz wurde überwiegend über Juniorteamer/-innen sichergestellt.

■ 33. Deutscher Evangelischer Kirchentag in Dresden, 01.-05.06.2011

Neben Aktionen am Stand informierte Tandem bei einem Vortrag über das Projekt „Von klein auf – Odmalička“. Die Projektinformationen über deutsch-tschechische Begegnungen im Vorschulalter wurden ergänzt durch eine deutsch-tschechische Sprachanimation. Der 33. Deutsche Evangelische Kirchentag in Dresden erwies sich als geeigneter Ort, um mit vielen engagierten (jungen) Menschen in Kontakt zu treten und neue Interessent/-innen für den deutsch-tschechischen Jugendaustausch zu gewinnen.

■ 14. Deutscher Kinder- und Jugendhilfetag in Stuttgart, 07.-09.06.2011

Beim 14. Deutschen Kinder- und Jugendhilfetag – Europas größtem Fachkongress mit Fachmesse – präsentierte sich die Kinder- und Jugendhilfe aus ganz Deutschland unter dem Motto „Kinder. Jugend. Zukunft: Perspektiven entwickeln – Potenziale fördern!“ Konkrete Informationen zu bilateralen und internationalen Austauschprogrammen und -projekten bekamen die Besucher/-innen am Gemeinschaftsstand der zentralen Fach- und Förderstellen der internationalen Jugendarbeit. Die Mitarbeiter/-innen des Koordinierungszentrums Deutsch-Tschechischer Jugendaustausch – Tandem erwiesen sich als kompetente Ansprechpartner für Fragen rund um den Jugendaustausch zwischen Deutschland und Tschechien.

■ „Tag der offenen Tür“ in der Deutschen Botschaft Prag, 20.06.2011

Mehr als 3.300 Besucher/-innen informierten sich beim „Tag der offenen Tür“ in der Deutschen Botschaft Prag über die Arbeit von 31 Organisationen, die deutsch-tschechisch aktiv sind. Am Stand des Koordinierungszentrums Deutsch-Tschechischer Jugendaustausch – Tandem erfuhren die Besucher/-innen Wissenswertes über bilaterale Begegnungsprogramme und -projekte. Daneben machte Sprachanimatorin Jana Vlčková (bei Tandem Regensburg EVS-Freiwillige von 09/10 bis 08/11) mit mehreren Einheiten Sprachanimation Lust auf die Nachbarsprache Deutsch.

■ Bundesweites Jugendtreffen der Deutschen Sportjugend in Burghausen, 24.-26.06.2011

Insgesamt waren etwa 3.000 Jugendliche aus ganz Deutschland in Burghausen. Tandem teilte sich einen Stand mit der Stiftung Deutsch-Russischer Jugendaustausch und dem Deutsch-Französischen Jugendwerk. Alles in allem waren an den drei Tagen etwa 70 Besucher/-innen am Stand, mit denen Gespräche stattfinden konnten. Die gemeinsame Standnutzung, insbesondere mit Frankreich, förderte das Besucheraufkommen positiv. Die Personen, die erreicht werden konnten, waren zu einem großen Teil Multiplikator/-innen der Jugendverbände mit konkreten Anliegen der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit. Im Gespräch konnten Möglichkeiten aufgezeigt und Informationsmaterialien mitgegeben werden. Insbesondere die Sprachanimation stieß auf Interesse.

■ Bürgerfest in Regensburg, 24.-26.06.2011

Erfreulich groß war das Interesse der Besucher/-innen des Regensburger Bürgerfestes an der Arbeit



Erfreulich groß war das Interesse der Besucher/-innen des Regensburger Bürgerfestes an der Arbeit des Koordinierungszentrums Deutsch-Tschechischer Jugendaustausch und dem Nachbarland Tschechien.

des Koordinierungszentrums Deutsch-Tschechischer Jugendaustausch und dem Nachbarland Tschechien. Für Tandem war das Regensburger Bürgerfest eine hervorragende Gelegenheit, mit zahlreichen Besucher/-innen aus Ostbayern ins Gespräch zu kommen und Interesse an der Arbeit von Tandem sowie der tschechischen Sprache zu wecken.

■ **Internationale Bildungsmesse „avanti“ in Darmstadt, 10.11.2011**

Über 2.000 Schüler/-innen, Student/-innen und Auszubildende aus Südhessen besuchten am



„avanti“ in Darmstadt: Am Stand des Koordinierungszentrums bestand großes Interesse an den Themen Europäischer Freiwilligendienst (EVS), dem Programm „Freiwillige Berufliche Praktika“ sowie am deutsch-tschechischen Jugendportal www.ahoj.info

10.11.2011 die Bildungsmesse „avanti“ im Justus-Liebig-Haus in Darmstadt. Gemäß dem Motto der Veranstaltung („Die Welt steht Euch offen – greift zu“) informierten 40 Aussteller über mögliche Wege ins Ausland. Am Stand des Koordinierungszentrums Deutsch-Tschechischer Jugendaustausch – Tandem bestand großes Interesse an den Themen Europäischer Freiwilligendienst (EVS), dem Programm „Freiwillige Berufliche Praktika“ sowie am deutsch-tschechischen Jugendportal www.ahoj.info

■ **Jugend-Bildungsmesse „Ich bin dann gezz ma wech“ in Essen, 25.11.2011.**

Damit möglichst vielen jungen Menschen ein Auslandsaufenthalt nahegelegt werden konnte, lud das Essener Jugendamt zur Jugendfachmesse „Ich bin dann gezz ma wech“ am 25.11.2011 in

die Weststadthalle ein. Wie auch im Vorjahr zeigten Mitarbeiter/-innen von Tandem die möglichen Wege ins Nachbarland Tschechien auf – und stießen dabei auf großes Interesse. Am Tandem-Info-stand war das Interesse vor allen Dingen am Europäischen Freiwilligendienst sowie am Programm „Freiwillige Berufliche Praktika“ groß.

■ **6. Infobörse „Hessen total international 2011“ in Wiesbaden, 26.11.2011**

„Ahoj“ – das Klang für viele Besucher/-innen der Infobörse „Hessen total international“ im Kultur-



Bei der Infobörse „Hessen total international“ machten die Tandem-Juniorteamerinnen Lust aufs Nachbarland und seine Sprache.

forum Wiesbaden doch eher nach Nordeuropa als nach Tschechien. Unter dem Motto „Czech it out“ machten die Tandem-Juniorteamerinnen Jana Vlčková und Tereza Naglová bei der Veranstaltung des Hessischen Jugendrings den jungen Gästen Lust auf Land und Leute und informierten über die verschiedenen Programme und Projekte des Koordinierungszentrums Deutsch-Tschechischer Jugendaustausch – Tandem.

■ **Expolingua Berlin, 28.-30.10.2011**

Vom 28.-30.10.2011 fand im Russischen Haus der Wissenschaft und Kultur die 24. Expolingua Berlin 2011 statt. Das Koordinierungszentrum Deutsch-Tschechischer Jugendaustausch – Tandem präsentierte seine Arbeit an einem Gemeinschaftsstand mit dem Tschechischen Zentrum. Die Mitarbeiter/-innen von Tandem konnten in

zahlreichen Gesprächen mit Schüler/-innen, Student/-innen, Auszubildenden und Lehrer/-innen Interesse an der Methode der deutsch-tschechischen Sprachanimation sowie am Nachbarland Tschechien wecken.

3.4 Pressearbeit

Neben persönlichen Gesprächen mit Journalist/-innen vor Ort, aber auch überregional, ist der Versand von Pressemitteilungen ein wesentlicher Bestandteil der Tandem-Pressearbeit. Im Jahr 2011 spiegelten 15 Pressemitteilungen die Arbeit von Tandem wider:



1. Deutsch-tschechische Zusammenarbeit: Bilanz und Ausblick

Deutsch-Tschechischer Jugendrat tagte in Prag (14.02.2011)

2. Tandem koordinierte Austauschprogramm im grenzüberschreitenden Projekt „Wir sind Europa“ (23.03.2011)

3. Beim ahoj.info-Seminar in Bayern entstanden vier tolle Kurzfilme zum Thema „So nah und doch so fern“ (23.03.2011)

4. Relaunch www.tandem-org.de
Freischaltung am 1. April mit virtuellem Feuerwerk (01.04.2011)

5. Neues Förderprogramm „Von klein auf“ für sächsische Kindergärten
Neben den bayerischen Kindergärten können nun auch Kindergärten in Sachsen von der Tandem-Förderung profitieren (06.04.2011)

6. Seminar „Fit für Praktika“ – Deutsch-tschechische Kooperation in der beruflichen Bildung
Tandem gibt Tipps zur erfolgreichen Planung, Durchführung und Nachbereitung deutsch-tschechischer beruflicher Praktika (12.04.2011)

7. Nachbarland Tschechien immer öfter Thema in Kindergärten

Zwölf deutsche und tschechische Erzieher/-innen nahmen an einem Auswertungsseminar für deutsch-tschechische Kita-Projekte teil (24.05.2011)

8. Unkomplizierte Zusammenarbeit untermauert
PhDr. Joachim Bruss vom Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds zu Besuch bei Tandem Regensburg (25.05.2011)

9. „Arbeit von Tandem wichtig für bilaterale Beziehungen“
Bei seinem ersten Besuch in Deutschland als tschechischer Schulminister besuchte Josef Dobeš auch Tandem Regensburg (05.07.2011)

10. Mit Begeisterung aufgenommen: 80 Sprachanimationen in deutschen und tschechischen Kindergärten (12.07.2011)

11. „Erfolgreiche zwischenstaatliche Beziehungen müssen von unten wachsen“

MdB Peter Aumer besuchte am 2. August 2011 Tandem Regensburg und war angetan von der Bandbreite der Angebote des Koordinierungszentrums (04.08.2011)

12. Bayerisch-tschechischer Erzieherinnenaustausch (06.10.2011)

13. 7. deutsch-tschechisches Jugendtreffen
Für die journalistische Begleitung des 7. deutsch-tschechischen Jugendtreffens in Bayreuth sucht Tandem Jungredakteur/-innen (09.11.2011)

14. „Tandem tritt frühzeitig für ein geeintes Europa ein“
Abschlussevent zum Projekt „Von klein auf – Odmalička“ (17.11.2011)

15. zusammen | aktiv | freiwillig

Beim 7. deutsch-tschechischen Jugendtreffen von Tandem setzten sich über 100 junge Menschen aus beiden Ländern mit dem Thema „Freiwilliges Engagement“ auseinander (21.11.2011) ■

4 Projekte

4.1 Das deutsch-tschechische Internetportal www.ahoj.info

Das deutsch-tschechische Jugendportal informiert seine Zielgruppe – Jugendliche und junge



Premiere für die Rubrik ai-Reporterin auf der zweisprachigen Webseite www.ahoj.info war die Berichterstattung über das 7. deutsch-tschechische Jugendtreffen in Bayreuth (18.-20.11.2011).

Erwachsene – über Reisen, Sprachen, Studium und Freiwilligendienst im Nachbarland. Darüber hinaus werden auf der Plattform Beiträge über die deutsch-tschechische Welt im Allgemeinen sowie Veranstaltungstipps und Seminausschreibungen veröffentlicht. Ahoj.info wird von drei jungen Menschen betreut, die ihren zwölfmonatigen Europäischen Freiwilligendienst (EVS) in den Tandem-Büros in Regensburg und Pilsen absolvieren. Seit Herbst 2011 gibt es auf www.ahoj.info zwei neue Rubriken: einen EVS-Blog sowie die Rubrik ai-Reporterin. Im EVS-Blog erscheinen in regelmäßigen Abständen Beiträge über (alltägliche) deutsch-tschechische Erlebnisse der drei ahoj.info-Freiwilligen. In der Rubrik ai-Reporterin berichten die Freiwilligen live von Veranstaltungen. Premiere für die Rubrik war die Berichterstattung über das 7. deutsch-tschechische Jugendtreffen in Bayreuth (18.-20.11.2011).

Projektbegleitend werden in regelmäßigen Abständen Online-Newsletter verschickt, parallel

dazu wirbt das ahoj.info-Team auf Messen, Infotagen sowie bei diversen Tandem-Veranstaltungen für das zweisprachige Webportal. Seit 2011 nutzt ahoj.info die sozialen Netzwerke intensiver. Die Entscheidung geht zurück auf die Evaluation, die im vergangenen Jahr zu weiteren Veränderungen führte. Die Koordinierungszentren erarbeiteten ein Konzept zum Relaunch der Seiten. Die wesentliche Neuerung wird sein, dass www.ahoj.info künftig als Landing Page („Landeseite“) dienen soll, die die Grundinformationen beinhaltet. Der Austausch mit den Nutzer/-innen wird künftig vorrangig auf dem Facebook-Account von ahoj.info stattfinden, der von der Website aus angesteuert wird.



2011 wurde ein Konzept für einen kompletten Relaunch von www.ahoj.info erarbeitet. Die Freischaltung der neuen Seite erfolgt voraussichtlich im Sommer 2012.

Neben den virtuellen Begegnungen auf dem Portal selbst sowie auf dem Facebook-Account von ahoj.info werden im Rahmen des Projekts zwei Seminare angeboten: traditionell ein Video-Workshop und ein Themenseminar.

Ziel des Video-Workshops „So nah und doch so fern“ (18.-20.3.2011 in Waldmünchen/Bayern) war es, mit den Teilnehmer/-innen kulturelle Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen Deutschland und Tschechien zu diskutieren. Gleichzeitig ging es darum, die Toleranz gegenüber dem

jeweiligen Nachbarland zu fördern. In der Auseinandersetzung mit dem Motto „So nah und doch so fern“ konnten die Teilnehmer/-innen zudem grundlegende Erfahrungen beim Erstellen von Videos sammeln. Es entstanden vier Kurzfilme, die im YouTube-Channel von ahoj.info (www.youtube.com/user/ahojinfo) angesehen werden können. Ergänzt wurde das Programm durch eine deutsch-tschechische Sprachanimation, die Vorstellung des zweisprachigen Internetportals www.ahoj.info, Infos zum Europäischen Freiwilligendienst und einen „Deutscheschischen Abend“. Bei der Durchführung des Video-Workshops erwies sich die Jugendbildungsstätte Waldmünchen erneut als kompetenter und zuverlässiger Partner.

19 interessierte junge Menschen aus Deutschland und Tschechien kamen am Wochenende vom 27.-29.05.2011 nach Staré Sedliště in Westböhmen, um sich bei dem Themenseminar „Spurensuche im Grenzland“ mit der Geschichte der gemeinsamen Grenzregion auseinanderzusetzen. Ziel des Seminars war, den Teilnehmer/-innen einen tieferen Einblick in die geschichtlichen Ereignisse der deutsch-tschechischen Grenzregion im 20. Jahrhundert zu geben. Die zentralen Inhalte



Beim ahoj.info-Seminar in Staré Sedliště gingen die Teilnehmer/-innen auf Spurensuche.

waren eine Exkursion zu den verlassenen Dörfern Wosant und Purschau, ein Interview mit dem Zeitzeugen Erwin Scholz sowie Vorträge der Referent/-innen Adrian von Arburg (Professor für Geschichte an der Masaryk Universität, Brünn) und Katharina Ortlepp (Sudetendeutsche Jugend).

Ein eigenständiges Projekt der Freiwilligen bestand in der Erarbeitung einer Fotostory. Ergebnis ist ein Plakat (DIN A 2) mit dem Titel: „Aus dem Leben eines Freiwilligen ...“, auf dem junge Menschen portraitiert werden, die einen Europäischen

Freiwilligendienst in Tschechien oder in Deutschland absolvieren. Ihr beruflicher wie privater Alltag wird auf Fotos dargestellt, die mit Sprechblasen konkretisiert werden. Das Plakat wurde anlässlich des Europäischen Jahres der Freiwilligentätigkeit produziert und dient als Werbemittel für den Europäischen Freiwilligendienst (EVS).



Die Fotostory „Aus dem Leben eines Freiwilligen...“ stieß auf positive Resonanz.

4.2 Projekt „Von klein auf – Odmalicka“

Das EU-finanzierte Projekt „Von klein auf – Odmalicka“ unterstützte die Zusammenarbeit zwischen deutschen und tschechischen Kindergärten. Mit regionalen Veranstaltungen, vielfältigen Informationsangeboten und unbürokratischen Förderprogrammen begleitete Tandem Erzieher/-innen und Kinder auf ihrem Weg über die deutsch-tschechische Grenze. Das Projekt lief über drei Jahre von 01.01.2009 bis 31.12.2011, sein Fokus lag auf dem spielerischen Erwerb der Nachbarsprache.



Das EU-finanzierte Projekt „Von klein auf – Odmalicka“ (2009 – 2011) unterstützte die Zusammenarbeit zwischen deutschen und tschechischen Kindergärten.

Sprachanimationen in Kindergärten

Zu den Zielen des Projekts gehörte die Durchführung von halbtägigen Sprachanimationen in 80 bayerischen, sächsischen und tschechischen Kindertagesstätten. Dieses Ziel konnte in vollem Ausmaß erreicht werden und die Verteilung der Sprachanimationen entlang der deutsch-tschechischen Grenze war dabei sehr ausgeglichen: Sprachanimationen wurden durchgeführt in 38 deutschen (davon 20 sächsische) und 42 tschechischen Kindergärten. Insgesamt haben an diesem einmaligen Angebot zum spielerischen Erwerb der Nachbarsprache 1900 Kinder und 200 Erwachsene teilgenommen.

Kontaktbörse und Kontaktvermittlung

Eine der wichtigsten Aufgaben des Projekts war die Initiierung neuer Partnerschaften zwischen deutschen und tschechischen Kindergärten. Zur Vermittlung der Kontakte diente die Online-Kontaktbörse auf www.vonkleinauf.info, in welcher 2011 mehr als 30 Kindergärten mit Interesse an einer Partnereinrichtung im Nachbarland eingetragen waren.

Publikationen

„Deutsch-tschechische Projekte im Vorschulbereich – Best Practice“



Einen Einblick in die Vielfalt der grenzüberschreitenden Aktivitäten in Kitas entlang der deutsch-tschechischen Grenze gibt die 2011 erschienene Best Practice-Publikation. Die vorgestellten Projekte haben Praktika im Nachbarland, Begegnungen und Austausch von Fachkräften, regelmäßige Begegnungen von Kindern, das Erleben der Nachbarsprache und auch die Möglichkeit der Einbindung von Eltern in die grenzübergreifende Zusammenarbeit zum Schwerpunkt.

Evaluation deutsch-tschechischer Kita-Projekte



Zu den Zielen des Projekts „Von klein auf – Odmalička“ gehörte auch die Durchführung einer überregionalen wissenschaftlichen Evaluation deutsch-tschechischer Kita-Projekte. Die Evaluation wurde 2010 vorbereitet und von April bis Juli 2011 durchgeführt. Teilgenommen haben Fachkräfte aus 57 deutschen und tschechischen Einrichtungen, mehr als 200 Eltern und etwa 250 Kinder.

Eine zweisprachige Publikation fasst die Ergebnisse der Evaluation deutsch-tschechischer Angebote im Vorschulbereich zusammen.

Veranstaltungen des Projekts

Im Jahr 2011 wurden im Rahmen des Projekts zwei themenorientierte Seminare für Erzieher/-innen und Lektoren/-innen der Nachbarsprache angeboten. Eine Abschlussveranstaltung rundete das dreijährige Projekt ab.

■ Abschlussveranstaltung des Projekts „Von klein auf – Odmalička“ (16.11.2011, Regensburg)

Am 16. November 2011 wurde in Regensburg das dreijährige Projekt „Von klein auf – Odmalička. Deutsch-tschechische Zusammenarbeit im Vorschulbereich“ feierlich abgeschlossen. Die Abschlussveranstaltung gab Gelegenheit, die letzten drei Jahre Revue passieren zu lassen, die Projektergebnisse vorzustellen und einen Blick in die Pläne der zukünftigen Zusammenarbeit zu werfen.



Matthias Fack, Präsident des Bayerischen Jugendrings, betonte während der Abschlussveranstaltung zum Projekt „Von klein auf – Odmalička“ die Wichtigkeit, möglichst früh für ein geeintes und friedliches Europa einzutreten.

Matthias Fack, Präsident des Bayerischen Jugendrings, betonte in seinem Grußwort die Wichtigkeit, „möglichst früh für ein geeintes und friedliches Europa einzutreten“. Auch Michal Urban, Leiter der Abteilung für Jugend des tschechischen Schulministeriums, unterstrich die Wichtigkeit der Förderung der deutschen beziehungsweise tschechischen Sprache und grenzüberschreitender Begegnungen im grenznahen Raum.



Am 16.11.2011 wurde in Regensburg das dreijährige Projekt „Von klein auf – Odmalička. Deutsch-tschechische Zusammenarbeit im Vorschulbereich“ feierlich abgeschlossen.

Heike Abt stellte die Ergebnisse der Evaluation deutsch-tschechischer Projekte im Vorschulbereich vor und hob hervor, dass die Ziele der Projekte in hohem Maße erreicht werden.

Abschließend taufen Dr. Stefanie Martin vom bayerischen Kultusministerium und Michal Urban vom tschechischen Schulministerium nach tschechischem Brauch die Publikation „Best Practice der deutsch-tschechischen Zusammenarbeit im Vorschulbereich“.

Finanzierung

Das Projekt „Von klein auf – Odmalička“ wurde 2009 – 2011 aus den EU-Programmen „Ziel 3 Freistaat Bayern – Tschechische Republik“ und „Ziel 3 Freistaat Sachsen – Tschechische Republik“ kofinanziert. Das Volumen des dreijährigen Projekts betrug für die deutsche und tschechische Seite insgesamt 450.000 Euro.

Weitere Informationen auf den Internetseiten www.vonkleinauf.info und www.odmalička.info.



Förderprogramme in Bayern und in Sachsen

Ergänzend zu dem EU-finanzierten Projekt „Von klein auf – Odmalička“ konnte Tandem Regensburg im Jahr 2011 deutsch-tschechische Projekte im Vorschulbereich aus Mitteln der Bayerischen Staatskanzlei in Höhe von 7.000 Euro fördern. 13 bayerische Kindergärten haben insgesamt 15 Anträge zur Förderung von Begegnungen zwischen deutschen und tschechischen Kindern, für

altersgerechte Angebote zum Erwerb der Nachbarsprache und für den grenzüberschreitenden Erfahrungsaustausch zwischen pädagogischen Fachkräften gestellt. Das bayerische Förderprogramm „Von klein auf“ für bayerisch-tschechische Projekte im Vorschulbereich ist für dieses Kalenderjahr abgeschlossen. Gegenüber dem Vorjahr konnte eine deutliche Steigerung des Förderprogramms in quantitativer Hinsicht erreicht werden.

Entlang der sächsisch-tschechischen Grenze konnten 2011 Kindertageseinrichtungen und Familienzentren von Tandem Regensburg aus Mitteln des Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds gefördert werden. Bis Ende des Jahres 2011 wurden 10 Anträge in Höhe von gut 8.000 Euro zur Förderung von Begegnungen zwischen deutschen und tschechischen Kindern, für altersgerechte Angebote zum Erwerb der Nachbarsprache und für den grenzüberschreitenden Erfahrungsaustausch zwischen pädagogischen Fachkräften gestellt. Das Förderprogramm für sächsische Einrichtungen endet am 31.03.2012.



Fachkräfteaustausch Bayern – Tschechien

Im Auftrag des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen wurde im zweiten Halbjahr 2011 das Pilotprojekt „Fachkräfteaustausch im Vorschulbereich“ zwischen dem Freistaat Bayern und der Tschechischen Republik vorbereitet. Die Austauschmaßnahmen sollen auf Gegenseitigkeit beruhen, d.h. jeweils eine Fachkraft pro Einrichtung wechselt in die Partnereinrichtung. Die Dauer des Austauschs soll mindestens 10 und maximal 60 Arbeitstage betragen. Tandem unterstützt die teilnehmenden Einrichtungen durch Förderung der Reise-, Übernachtungs- und Verpflegungskosten. Von der Teilnahme am Fachkräfteaustausch profitieren sprachlich und fachlich nicht nur die teilnehmenden Kollegen/-innen, sondern dank des Prinzips der Gegenseitigkeit der ganze Kindergarten beziehungsweise Hort. Im Herbst 2011 haben sich die ersten Interessierten gemeldet, das Pilotprojekt startet im Mai 2012. ■

5 Gremienarbeit

Deutsch-Tschechischer Jugendrat

(s. Seite 5 des Berichts)

Lenkungsausschuss

Der Lenkungsausschuss, das Steuerungsgremium für das Koordinierungszentrum auf der deutschen Seite, tagte am 29.09.2011 in Bonn. Neben den Routinepunkten (Bericht über das laufende Jahr, Skizze für die Planung des kommenden Jahres) wurden bei der Sitzung Festlegungen zur künftigen Neuaufteilung des Schlüssels für die Grundfinanzierung von Tandem getroffen.

Landesvorstand des Bayerischen Jugendrings
Wie jedes Jahr wurde dem Landesvorstand des Bayerischen Jugendrings im Dezember 2011 die Planung für das Folgejahr (2012) vorgelegt. Auf dieser Grundlage kann der Landesvorstand beschließen, welche Haushaltsmittel für das Koordinierungszentrum zur Verfügung gestellt werden müssen. Dies ist auch die Basis für den Förderungsantrag beim BMFSFJ.

6 Finanzierung

Das Koordinierungszentrum in Regensburg wird in seiner Grundfinanzierung zu 60% vom Bundesjugendministerium, zu 30% vom Freistaat Bayern (Jugendprogramm des Freistaats) und zu 10% vom Freistaat Sachsen getragen. Dieser Schlüssel wird künftig auch in einem Stufenmodell auf die Finanzierung der Sachbearbeitung KJP sowie der Personal- und Sachkosten des Programms „Freiwillige Berufliche Praktika“ übertragen.

Die KJP-Förderung übernimmt zu 100% das Bundesjugendministerium, aus den Fördermitteln werden sowohl die Begegnungsprojekte der Träger der Jugendarbeit als auch die Sondermaßnahmen der Tandem-Geschäftsstelle finanziert.

Zusätzlich wirbt Tandem für die Förderung der freiwilligen beruflichen Praktika Fördermittel vom Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds sowie von der Nationalagentur Bildung für Europa (Programm Lebenslanges Lernen – Leonardo da Vinci) ein.

Die Aktivitäten im Vorschulbereich werden zum großen Teil über EFRE-Mittel (Programm Ziel3/Interreg IV A) der Europäischen Union finanziert.

Darüber hinaus beteiligt sich das Deutsche Jugendherbergswerk, Hauptverband und Landesverband Bayern, an der Förderung des Jugendinformationsprojekts www.ahoj.info. Die EVS-Freiwilligen werden aus Mitteln des EU-Programms

Jugend in Aktion finanziert, der Pädagogische Austauschdienst der Kultusministerkonferenz leistete einen Beitrag zum Themenseminar im schulischen Bereich.

Die Bayerische Staatskanzlei gibt die Fördermittel für grenznahe bayerisch-tschechische Begegnungen im Vorschulbereich, der Deutsch-Tschechische Zukunftsfonds für grenznahe sächsisch-tschechische Begegnungen im Vorschulbereich, das Bayerische Sozialministerium stellt Mittel für den Erzieherinnenaustausch zur Verfügung.

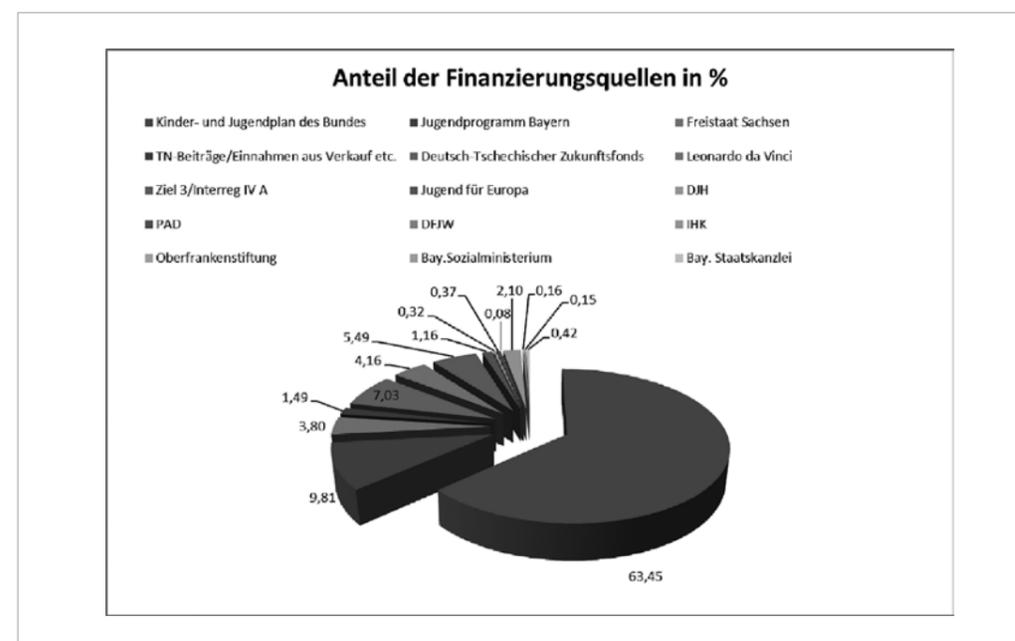
Die Oberfrankenstiftung unterstützte das 7. deutsch-tschechische Jugendtreffen, ebenso der Deutsch-Tschechische Zukunftsfonds. Darüber hinaus stellte die Industrie- und Handelskammer Regensburg/Kelheim Mittel für das Schüler/-innen-Austauschprojekt bereit.

Mit etwa zwei Dritteln Finanzierungsbeitrag ist der Kinder- und Jugendplan des Bundes nach wie vor die wichtigste Finanzierungsquelle des Koordinierungszentrums.

Die Tabelle gibt über die Finanzierungsbeiträge der einzelnen Quellen Auskunft:

Finanzierungsquelle	Betrag in Euro
Kinder- und Jugendplan des Bundes	979.124,20
Jugendprogramm Bayern	151.391,80
Freistaat Sachsen	58.615,15
TN-Beiträge/Einnahmen aus Verkauf etc.	23.032,04
Deutsch-Tschechischer Zukunftsfonds	108.419,95
Leonardo da Vinci	64.228,29
Ziel 3/Interreg IV A	84.688,47
Jugend für Europa	17.852,64
DJH	5.000,00
PAD	5.756,69
DFJW	1.210,73
IHK	32.441,16
Oberfrankenstiftung	2.512,95
Bay. Sozialministerium	2.308,48
Bay. Staatskanzlei	6.535,44
Summe	1.543.117,99

Die Anteile der Finanzierungsquellen von Tandem Regensburg sind der folgenden Grafik zu entnehmen:



7 Team Tandem

Stand: 1.6.2012



7 Erklärung von Bayreuth



Vom 18.-20. November 2011 sind mehr als 100 junge Menschen aus Deutschland und der Tschechischen Republik in Bayreuth zum 7. Deutsch-tschechischen Jugendtreffen „zusammen | aktiv | freiwillig“ zusammengekommen, um verschiedene Themen im Zusammenhang mit Ehrenamt und Freiwilligendiensten zu diskutieren. Zum Abschluss des Treffens wurde folgende Erklärung verabschiedet:

„Wir, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des 7. deutsch-tschechischen Jugendtreffens, sind zusammengekommen, um uns aktiv und bilateral an der Diskussion des Themas „freiwilliges Engagement junger Menschen“ zu beteiligen.“

Wir schätzen es sehr, dass die Europäische Union beziehungsweise der Rat der EU-Bildungs-, Jugend- und Kultusminister sich entschlossen hat, freiwilliges Engagement und den Zugang zu einer aktiven Bürgerschaft aktiv zu fördern und das Jahr 2011 zum ‚Europäischen Jahr des freiwilligen Engagements‘ erklärt hat. So konnten wir das Thema mit Vertreterinnen und Vertretern deutscher und tschechischer Jugendverbände diskutieren und Probleme erörtern.

Rund fünf Millionen Kinder und Jugendliche sind in Deutschland und Tschechien ehrenamtlich in der Jugendarbeit aktiv engagiert. Jugendliche sind eine der zivilgesellschaftlich aktivsten Gruppen. Ihr Engagement trägt wesentlich zur Demokratisierung der Gesellschaft und zur Bildung einer funktionierenden Zivilgesellschaft bei. Viele junge Deutsche, Tschechinnen und Tschechen entscheiden sich nach Ausbildung, Schule oder Studium für einen der unterschiedlichen Freiwilligendienste im In- oder Ausland, z.B. FSJ, FÖJ, EVS, weltweit, kulturweit, Bundesfreiwilligendienst.

Junge Menschen, die sich in der heutigen Welt mehr und mehr Herausforderungen gegenüber sehen, müssen sich fortlaufend neue Fähigkeiten aneignen und sich qualifizieren. Gerade das ehrenamtliche Engagement bietet hierbei Erfahrungsfelder, die nicht in der Schule, in der Ausbildung und an der Uni vermittelt werden.

In Deutschland ebenso wie in Tschechien führt jedoch die Bologna-Reform der Hochschulausbildung mit verdichteten Bildungsinhalten zu einer Reduzierung freier Bildungsformen. Nicht Bildung als Selbstzweck zur Wissens- und Kompetenzaneignung stehen dabei im Zentrum, vielmehr wird Bildung als ein auf produktive Arbeit ausgerichteter Prozess angesehen. Andere Formen des Kompetenzerwerbs und der Persönlichkeitsbildung, wie sie zum Beispiel in Jugendverbänden oder im Rahmen eines Freiwilligendienstes stattfinden, werden den stark strukturierten und formalisierten Bildungsverläufen untergeordnet.

Wachsender Zeit- und Leistungsdruck sowie zweifelhafte Zukunftschancen bestimmen die Perspektiven junger Menschen. Dies sind denkbar schlechte Bedingungen, uneigennütziges und unverzwecktes Engagement zu entwickeln.

Zusätzlich gefährden Kürzungen der Fördermittel für Jugendarbeit das Ziel, Kinder und Jugendliche in ihrer Entwicklung zu eigenständigen und gemeinschaftsfähigen, selbstständig denkenden und handelnden Persönlichkeiten zu fördern.

Wir stehen ein für einen aktiven Ausbau der bilateralen Beziehungen im Jugendbereich sowie allgemein in allen anderen Feldern der Gesellschaftspolitik, insbesondere auch für eine stärkere Anerkennung ehrenamtlichen Engagements.

Als junge Menschen aus Deutschland und Tschechien fordern wir sowohl auf nationaler Ebene als auch von der EU, Voraussetzungen und Rahmenbedingungen zu schaffen, die ein ehrenamtliches Engagement ermöglichen, befördern und honorieren.

Wir, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer am 7. deutsch-tschechischen Jugendtreffen in Bayreuth, fordern von den Politiker/-innen und verantwortlichen Institutionen:

- *ein eigenständiges Programm Jugend (2014-2020)*
- *die Novellierung des Freiwilligengesetzes in Tschechien*
- *formale Anerkennung informellen Lernens*
- *eine stärkere Anerkennung von ehrenamtlichem / freiwilligem Engagement durch Schulen, Hochschulen, Arbeitgeber/-innen*
- *den Ausbau der politischen und Demokratiebildung in Schule und außerschulischer Jugendarbeit*
- *eine Verbesserung der Beteiligungsmöglichkeiten für Jugendliche*

Bayreuth, den 20.11.2011

die Teilnehmenden des 7. deutsch-tschechischen Jugendtreffens

Das 7. deutsch-tschechische Jugendtreffen „zusammen | aktiv | freiwillig“ fand statt unter der Schirmherrschaft der Ministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend der Bundesrepublik Deutschland, Dr. Kristina Schröder, und des Ministers für Schule, Jugend und Sport der Tschechischen Republik, Mgr. Josef Dobeš.